

Aufgabe 1 - Nachbesprechung

- a. Formale Hinweise
- b. Allgemeine Anmerkungen
- c. Besprechung der Gruppenaufgaben
- d. Überarbeitung

29.04.2005

Formale Hinweise

- die Aufgaben bitte **immer** abgeben...:
 - ... in einer Datei
 - ... mit Gruppennamen
 - ... und Namen der Gruppenmitglieder!

29.04.2005

Allgemeine Anmerkungen 1

- Ihr solltet die Aufgaben so abgeben, dass sie nicht mehr erläutert werden müssen. Also: keine Kenntnis des Lesers voraussetzen.
- Falls eurer Untersuchung Annahmen zu Grunde liegen, müssen diese expliziert werden

29.04.2005

Allgemeine Anmerkungen 2

- Ziel der Aufgabe 1 ist es, die geplante Untersuchung zu präzisieren: das Rahmenthema sollte nicht wiederholt, sondern eingegrenzt werden.
- Ebenfalls sollten nicht unterschiedliche Zwecke und Gründe mit verschiedenen Fragestellungen aufgeworfen, sondern genau ein Zweck mit Untersuchungsfrage und Grund entworfen werden.
- Allgemein ist die 1. Aufgabe die Arbeitsgrundlage für die folgenden Aufgaben; deshalb lohnt es sich, viel Zeit in die Überarbeitung zu stecken.

29.04.2005

Allgemeine Anmerkungen 3

- Bei beiden Gruppen passten Zweck, Grund und Erkenntnisinteresse nicht wirklich zusammen, auch wenn die jeweils einzelnen Teilaufgaben richtig mit Inhalt gefüllt wurden.
- Beim Erkenntnisinteresse wurden teilweise mehrere Fragestellungen, die jeweils unterschiedliche Forschungen nach sich ziehen würden, zusammengeworfen.

29.04.2005

Zweck

- Der Zweck ist nicht die Fragestellung, sondern gibt an, für welches „Ziel“ die Forschung in Auftrag gegeben wird.
- Hier müsste auftauchen, was mit den Ergebnissen der Untersuchung gemacht werden soll, wofür sie verwendet werden sollen.

29.04.2005

Grund

- Im Grund müsste der Anlass der Untersuchung deutlich werden, also: warum, von welcher Ausgangslage aus ist die Untersuchung und der Zweck für den Auftraggeber wichtig?

29.04.2005

Erkenntnisinteresse

- Hier soll die (möglichst) konkrete Fragestellung formuliert werden.
- Die Erläuterungen, warum genau diese Fragestellung wichtig ist, sollten in Zweck und Grund zu finden sein.
- Genau eine Fragestellung sollte hier stehen, die mit einer Untersuchung beantwortet werden kann.

29.04.2005

Beispiele der Gruppen

29.04.2005

Beispiel 1

Die Präsenz von Sozialwissenschaftlern in den Medien.

Zweck:

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung führt eine Studie zur Präsenz von Sozialwissenschaftlern in den Medien durch. Um diesem Studien-Vorhaben gerecht zu werden, beauftragt das Ministerium verschiedene Forschungsteams u.a. G2.

Diese Untersuchung soll durchgeführt werden um herauszufinden, wie und wie oft in den Medien über die Leistung von Sozialwissenschaftlern berichtet wird. Da in der modernen Gesellschaft alle Bereiche unter der Lupe der Medien stehen, stellt sich die Frage, ob die Medienberichte Einfluss auf die Verbesserung des Ausbildungssysteme haben.

29.04.2005

Grund:

Obwohl Sozialwissenschaftler oft gebraucht werden, um soziale Probleme zu studieren und selbige zu lösen, liegt die Vermutung vor, dass die Arbeit der Sozialwissenschaftler nicht genügend gewürdigt wird. (hohe Arbeitslosigkeit bei Sozialwissenschaftler Unterbezahlung,...)

Um diese Hypothese zu überprüfen und gegebenenfalls zu belegen, wird eine Studie im Auftrag gegeben.

Erkenntnisinteresse:

Es soll vermieden werden, dass Bildung als Bestandteil der Gesellschaft in eine tiefe Krise gerät. Maßnahmen für die Verbesserung des Bildungssystems bzw. von Sozialwissenschaftlern sollen gefunden werden.

29.04.2005

Beispiel 2

***Sozialwissenschaften in der Krise?
Untersuchung zur Präsenz von Sozialwissenschaften in Printmedien
hinsichtlich aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen.***

Zweck:

Die Erhebung wird durchgeführt, um anhand des quantitativen Auftretens von sozialwissenschaftlichen Texten und Statistiken die Präsenz von Sozialwissenschaften in den Medien zu messen. Untersuchungsgegenstand sollen dabei repräsentative Tageszeitungen sein, dort wird deren Anzahl und Umfang festgestellt.

Sollte festgestellt werden, dass die Sozialwissenschaften wenig präsent sind, möchte der Auftraggeber eine Imagekampagne in Leben rufen, die auf die Rolle der Sozialwissenschaften im aktiven gesellschaftlichen Gestaltungsprozess hinweist.

29.04.2005

Grund:

Grund für die Untersuchung sind zum einen die Aussagen des Berliner Kultursenators Flierl, der den Erhalt und den Nutzen sozialwissenschaftlicher Fakultäten in Frage stellt, sowie die Schliessung des Instituts für Soziologie der FU-Berlin.

Als Untersuchungsgegenstand wurde die Tageszeitung „Die Zeit“ gewählt, um zum Einen den Umfang der Erhebung einzugrenzen, so dass klar auswertbare Ergebnisse ermittelt werden können.

Zum Anderen ist „Die Zeit“ als renommiertes Organ für gesellschaftliche Auseinandersetzungen bekannt.

Erkenntnisinteresse:

Das IfS Frankfurt möchte anhand der Medienpräsenz von Sozialwissenschaften in dem von uns eingegrenzten Untersuchungsrahmen die Aussage des Kultursenators Flierl überprüfen, nach dem Sozialwissenschaften im gesellschaftlichen Kontext überflüssig sind.

29.04.2005

Das solltet ihr beim Überarbeiten berücksichtigen

- Rahmenthema im Blick behalten
- Die 1. Aufgabe soll euer Forschungsvorhaben eingrenzen, nicht mehrere mögliche Forschungen umreißen
=> Formuliert die 1. Aufgabe also so konkret wie möglich
- Kontrolliert, ob Zweck, Grund und Erkenntnisinteresse zusammenpassen
- Es soll keine Wirkungsforschung geplant werden

29.04.2005

Für die Überarbeitung

- Nutzt für die Überarbeitung der 1. Aufgabe eure kommentierte Datei
- Nehmt die angebotene Email-Unterstützung von David und mir in Anspruch
- Zeitplanung: Einerseits gilt es, die 1. Aufgabe vernünftig abzuschließen, andererseits mit der 2. Aufgabe zu beginnen. Stimmt euch in der Gruppe auf einen Zeitplan ab

29.04.2005

Aufgabe 2

- a) Nachbearbeitung der Aufgabe 1. Diese dient als Grundlage der Weiterarbeit.
- b) Formulierung der forschungsleitenden Annahmen/Hypothesen.
 - Herausarbeiten der für die Fragestellung wichtigen Aspekte/Dimensionen des Untersuchungsgegenstandes.
 - Formulierung der Beziehungen zwischen den Aspekten/Dimensionen.
 - Systematisierung zu einem „deskriptiven Schema/Modell“.
- c) Bedeutungsanalyse der zentralen Begriffe, die im entwickelten „deskriptiven Schema“ vorkommen.
- d) Definition der Begriffe.

29.04.2005

Aufgabe 2 - Tipps

- Plant Zeit ein für die Überarbeitung der Aufgabe 1 (bis kommenden Freitag überarbeitete Fassung)!
- Lest das Kapitels 3 in Kromrey!
(dimensionale und semantische Analyse)
- Schaut euch das Masterbeispiel des PC-Tutors an!
- Denkt an die Unterstützung im Netz!
(„Forschungsprozess“ und „Beispielaufgabe“)
- Nehmt die Beratungsangebote wahr!

29.04.2005

Bis zum nächsten Mal!

29.04.2005